

wies der Vorsitzende darauf hin, daß, obwohl der Sportverband sich in einem sogenannten „7. kritischen Jahr“ befindet, dieses Jahr als besonders fruchtbar bezeichnet werden kann.

Der Bericht des Vorsitzenden sowie die Berichte des Kassenwartes, der Frauenwartin und des Jugendwartes wurden ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

Nach der Entlastung des Gesamtvorstandes wurde Dr. Christian Pfeil als einziger zur Debatte stehender Kandidat wiedergewählt. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder wurden auf Vorschlag per Akklamation en bloc wiedergewählt.

Zum neuen Haushaltsplan gab Alfred Eversberg als Kassenwart des Verbandes einige Erläuterungen. Besonders hob er die Bemühungen von Frau Senator Kay hervor, die auch von Erfolg gekrönt wurden, daß der zuerst vorgesehene Zuschuß für den Wiederaufbau von Sportstätten von DM 50 000,— auf DM 125 000,— erhöht wurde. Alfred Eversberg betonte ausdrücklich, daß seiner Meinung nach das erstrebenswerte Ziel die

Erstellung von Sportstätten sein muß, da nur so eine sinnvolle Werbung für den Sport möglich ist.

Der Jugendwart Gustav Schülze gab Erläuterungen hinsichtlich der zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Bundesjugendplan für Ferienlager. Er wies darauf hin, daß von jedem Teilnehmer gewisse Eigenleistungen gefordert und gebracht werden müssen.

Von Interesse ist noch zu berichten, daß von Seiten des Sportverbandes aus beim Senat beantragt wurde, die Verwaltung der Schwimmbäder durch die Gesundheitsverwaltungen und auch die Vergabe der Turnhallen durch die Schulämter auf die Verwaltungen für Jugend und Sport zu übertragen.

Nach Erledigung verschiedener Anfragen, Entgegennahme von Vorschlägen usw. wurde die Versammlung, die auch in diesem Jahr reibungslos abgewickelt wurde, nach noch nicht zweistündiger Dauer geschlossen. Jeder ging auch diesmal mit dem Gefühl nach Hause, daß die Geschicke des Berliner Sports nach wie vor in besten Händen liegen. A. M.

Für die Tennisspieler rollt wieder der Fußball

Obwohl ein milder Herbst uns eine lange Tennis-saison bescherte, mußte daran gedacht werden, daß die so beliebte Fußballrunde rechtzeitig gestartet werden kann. Dieser Ausgleichssport für Tennisspieler fand überall großen Beifall; man hätte es sehr bedauert, wäre die gute Idee nicht weiter verfolgt worden. Und die Resonanz: die Mannschaften von zehn Tennisvereinen vertauschen Ende Oktober den kleinen weißen Ball mit dem großen Fußball. Die harten und auch guten Kämpfe der vergangenen Saison sind noch in

bester Erinnerung. Es sind aber diesmal nicht mehr Mannschaften geworden, die sich um den Wanderpreis des Berliner Tennis-Verbandes bewerben. Viele haben wohl noch nicht die Vorteile erkannt, die in einem harten Ausgleichssport für Tennis liegen. Wer regelmäßig über den Winter Fußball spielt, der kennt bei Beginn einer neuen Saison keine Frühjahrsmüdigkeit, dem sind Luftmangel oder Muskelkater unbekannte Dinge. — Wir begrüßen die neue Fußballrunde der Berliner Tennisspieler mit einem kräftigen „Hinein!“

27. Oktober 1956, 15 Uhr
Grün-Gold 04—BFC Preußen
Rot-Weiß—TC Tiergarten
Zehld. 88—Grünwald TC
SCC—Blau-Weiß
BSV 92—Blau-Gold Stegl.

3. November 1956, 14.30 Uhr
TC Tiergarten—Grün-Gold 04
Rot-Weiß—Grünwald TC
Zehld. 88—Blau-Weiß
SCC—Blau-Gold Stegl.
BFC Preußen—BSV 92

10. November 1956, 14.30 Uhr
Grün-Gold 04—Grünwald TC
Rot-Weiß—Blau-Weiß
Zehld. 88—Blau-Gold Stegl.
BFC Preußen—SCC
TC Tiergarten—BSV 92

5. Januar 1957, 14 Uhr
BFC Preußen—Grün-Gold 04
TC Tiergarten—Rot-Weiß
Zehld. 88—Grünwald TC
Blau-Weiß—SCC
BSV 92—Blau-Gold Stegl.

12. Januar 1957, 14 Uhr
Grün-Gold 04—TC Tiergarten
Rot-Weiß—Grünwald TC
Zehld. 88—Blau-Weiß
SCC—Blau-Gold Stegl.
BSV 92—BFC Preußen

19. Januar 1957, 14.15 Uhr
Grün-Gold 04—Grünwald TC
Rot-Weiß—Blau-Weiß
Zehld. 88—Blau-Gold Stegl.
SCC—BFC Preußen
BSV 92—TC Tiergarten

17. November 1956, 14.30 Uhr
Grün-Gold 04—Blau-Weiß
Rot-Weiß—Blau-Gold Stegl.
BSV 92—Zehld. 88
SCC—Grünwald TC
Preußen—TC Tiergarten

24. November 1956, 14.30 Uhr
Grün-Gold 04—Blau-Gold Stegl.
BSV 92—Rot-Weiß
Zehld. 88—BFC Preußen
Tiergarten—SCC
Blau-Weiß—Grünwald TC

1. Dezember 1956, 14.15 Uhr
BSV 92—Grün-Gold 04
SCC—Rot-Weiß
TC Tiergarten—Zehld. 88
Blau-Weiß—Blau-Gold Stegl.
BFC Preußen—Grünwald TC

2. Fußballrunde (Rückspiele)

26. Januar 1956, 14.15 Uhr
Grün-Gold 04—Blau-Weiß
Rot-Weiß—Blau-Gold Stegl.
Zehld. 88—BSV 92
SCC—Grünwald TC
TC Tiergarten—BFC Preußen

2. Februar 1957, 14.30 Uhr
Grün-Gold 04—Blau-Gold Stegl.
BSV 92—Rot-Weiß
BFC Preußen—Zehld. 88
SCC—TC Tiergarten
Blau-Weiß—Grünwald TC

9. Februar 1957, 14.30 Uhr
Grün-Gold 04—BSV 92
SCC—Rot-Weiß
Zehld. 88—TC Tiergarten
Blau-Weiß—Blau-Gold Stegl.
BFC Preußen—Grünwald TC

8. Dezember 1956, 14.15 Uhr
Grün-Gold 04—SCC
Zehld. 88—Rot-Weiß
BSV 92—Grünwald TC
TC Tiergarten—Blau-Gold Stegl.
TC Tiergarten—Blau-Weiß
Blau-Weiß—BFC Preußen

15. Dezember 1956, 14 Uhr
Zehld. 88—Grün-Gold 04
Rot-Weiß—BFC Preußen
SCC—BSV 92
*) Blau-Gold Stegl.—Grünwald TC
TC Tiergarten—Blau-Weiß

22. Dezember 1956, 14 Uhr
Rot-Weiß—Grün-Gold 04
SCC—Zehld. 88
BSV 92—Blau-Weiß
BFC Preußen—Blau-Gold Stegl.
TC Tiergarten—Grünwald TC

*) bei BSV 92 um Spielmöglichkeit bemühen.

16. Februar 1957, 14.30 Uhr
SCC—Grün-Gold 04
Rot-Weiß—Zehld. 88
BSV 92—Grünwald TC
TC Tiergarten—Blau-Gold Stegl.
BFC Preußen—Blau-Weiß

23. Februar 1957, 14.30 Uhr
Grün-Gold 04—Zehld. 88
BFC Preußen—Rot-Weiß
BSV 92—SCC
*) Blau-Gold Stegl.—Grünwald TC
Blau-Weiß—Tiergarten

2. März 1957, 15 Uhr
Grün-Gold 04—Rot-Weiß
Zehld. 88—SCC
Blau-Weiß—BSV 92
BFC Preußen—Blau-Gold Stegl.
TC Tiergarten—Grünwald TC

*) bei SCC oder Zehld. 88 um Spielmöglichkeit bemühen.

Gespielt wird jeweils auf den Plätzen der erstgenannten Vereine.

Plätze:

- Grün-Gold 04 — Platzangabe erfolgt vom Spielführer jeweils eine Woche vor dem Spiel an den Gegner.
 Rot-Weiß und Blau-Weiß — Hakoah-Sportplatz hinter dem S-Bhf. Grunewald.
 Zehldf. 88 — Zehlendorf, Siebenendenweg.
 SCC — Charlottenburg, Am Köhlen Grund.
 BSV 92 — Wilmersdorf, Lochowdamm.
 TC Tiergarten — Poststadion.
 BFC Preußen — Mariendorf, Preußen-Stadion.
Spielführer:
 Grün-Gold 04: Herr Selchow, Tpf., Bayernring 28 b, Tel. 69 13 28 oder 71 19 67.
 Rot-Weiß: Herr Gierke, Dahlem, Podbielski-Alle 42, Tel. 76 20 72.
 Zehld. 88: Herr Dr. Schmagar, Zehld., Berliner Str. 61, Tel. 84 66 73.
 SCC: Herr Schaefer, Charlbg., Brixplatz 4, Tel. 94 45 17.
 BSV 92: Herr Radde, Wilmersdorf, Schlangenbader Str. 97, Tel. 89 18 47.
 Blau-Gold Steglitz: Herr Deutschendorf, Steglitz, Heesestr. 18, Tel. 72 39 44.
 Blau-Weiß: Herr Jankowski, Dahlem, Schweinfurthstr. 72.
 Grunewald TC: Herr Tiedke, Schmargendorf, Davoser Str. 96, Tel. 89 43 74.
 TC Tiergarten: Herr Kraschinski, Charlbg. 1, Berliner Str. 116/117.
 BFC Preußen: Herr Wanderer, Lichterfelde 2, Wilhelmstr. 41, Tel. 73 19 89.

Wichtige Punkte für die Fußballrundenspiele

1. Spielberechtigt sind nur Tennisspieler, die in der Saison 1956 ihrem Verein als Tennisspieler angehörten.

2. Eine Mannschaft ist nur spielfähig, wenn mindestens 8 Spieler vorhanden sind.
3. Die Mannschaften müssen in einheitlicher Spielkleidung antreten.
4. Die Spieler müssen zur angesetzten Zeit spielbereit sein.
5. Bis zur Halbzeit können je zwei Spieler ausgetauscht werden.
6. Die Schiedsrichtergebühren (DM 2,—) müssen stets vor dem Spiel zur Hälfte von jedem Spielführer bezahlt werden.
7. Den Entscheidungen des Schiedsrichters ist unbedingt Folge zu leisten.
8. Spieler, die vom Schiedsrichter herausgestellt werden, werden automatisch für drei Spieltage gesperrt.
9. Etwaige Spielabsagen müssen dem jeweiligen Spielführer der anderen Mannschaft und dem Schiedsrichterobmann (Adresse wird noch bekanntgegeben) bis zum Mittwoch vor dem stattfindenden Spiel mitgeteilt werden.
10. Alle Mannschaften müssen bei jedem Wetter zunächst antreten. Ob ein Platz spielbar ist, entscheidet der Schiedsrichter.
11. Nur bei Frost von über 12 Grad unter Null (um 8 Uhr morgens) fallen die Spiele aus.
12. Die Spielergebnisse und Mitteilungen über evtl. ausgefallene Spiele sind umgehend schriftlich nach dem Spiel dem Unterzeichneten zuzusenden.
13. Im Spielprotokoll müssen alle Spieler mit Vor- und Nachnamen aufgeführt werden. Dasselbe gilt für ausgewechselte Spieler.
14. Der Spielausschuß setzt sich aus den Herren Kraschinski, Tennis-Club Tiergarten, und dem Unterzeichneten zusammen.

Der Spielausschuß richtet an die Mannschaftsführer die besondere Bitte, von Anfang an streng darauf zu achten, daß Disziplinlosigkeiten nicht vorkommen.

Dr. A. Schmagar (Zehld. 88)
 Leiter der Fußballgruppe

Warum

Foto-Spänhoff?

1. Wir führen nur Marken-Kameras
2. Sie erhalten jede gewünschte Kamera fabrikverpackt
3. Wir liefern jedes Gerät auf Teilzahlung:
 1/5 Anzahlung — Rest bis zu 10 Monatsraten
4. Großes Lager in Kameras und Zubehör
5. Fachmännische Bedienung
6. Spezial-Kino-Verkaufs- und -Vorführraum
7. Eigenes Schwarz-weiß- und Color-Labor

Einige Beispiele:

Zais Ikon Contina I a	135,—	Anzahlung	27,—
Zais Ikon Contina II a	190,—	"	38,—
Zais Ikon Contina II a	225,—	"	45,—
Kodak Retina I b	198,—	"	40,—
Kodak Retina II c	318,—	"	64,—
Kodak Retina III c	438,—	"	88,—
Rolleicord V	338,—	"	68,—
Rolleiflex Tessar 3,5	530,—	"	106,—
Leitz-Leica III f-Elmar 3,5	585,—	"	117,—
Leitz-Leica III f-Summicron	820,—	"	164,—
Braun-Hobby-Automatic-Elektronen-Blitz	212,—	"	43,—

Foto-Spänhoff

G. m. b. H.

BERLIN W 15
 KURFÜRSTENDAMM 37
 TEL. 91 15 68

Aus den Vereinen

Der TC 1899 Blau-Weiß tanzt am Sonnabend, dem 10. November 1956, im Esplanade. Bei diesem traditionellen Ball spielen die Kapellen Kurt Drabek, Fred Dömpke und sein Bar-Trio.

In den Schloßbräusaal des Prälaten, Schöneberg, ziehen die Mitglieder des BTC 1904 Grün-Gold und ihre Gäste am Sonnabend, 3. November. Zu diesem Winterball spielt Wolf Gabbe und seine Star-Band.

Seinen Winterball veranstaltet der Grunewald TC am Sonnabend, dem 11. November 1956 im Studentenhaus. Zum Tanz auf diesem Jubiläumsball spielt Omar Lamparter vom Rias auf.

Hiermit geben wir allen Berliner Tennisfreunden bekannt, daß wir am Dienstag (vor Bußtag) dem 20. 11. 1956, 20 Uhr, in den Berliner Kindl-Festsälen, Berlin-Neukölln, Hermannstr. 217—219, unseren traditionellen **Herbstball** veranstalten, wozu wir alle Freunde unseres Clubs recht herzlich einladen. — Zum Tanz spielen: Ingeborg von Streletzki mit ihren Solisten. — Es wirken mit: Das Mäcki-Trio, Wolfgang Gruner v. d. Stachel-schweinen, das Tanzpaar Finck. — Die Führung durch das Programm übernimmt Ekkehard Fritsch. — Tombola. — Eintrittspreis DM 3,—. Vorverkauf sowie Tischbestellungen nur im Clubsekretariat, Berlin-Neukölln, Weisestr. 63 I. Telefon: 62 72 60. — Fahrverbindungen: U-Bahn Boddinstraße, Autobus A 4, Straßenbahn 27. Tennis-Club „Weiß-Rot“ Neukölln e. V.



Tennis- Blatt

AMTLICHES ORGAN DES BERLINER TENNIS-VERBANDES

Heinz Balland

Zum dritten Male hintereinander erreichte der Spitzenspieler vom LTTC-Rot-Weiß den ersten Platz in der Berliner Rangliste.

(Die neue Liste im Innern des Blattes).

Foto: Schirner



J A H R G A N G 5 . O K T O B E R 1 9 5 6 . H E F T

10